

In der Vorrunde des Mathematikwettbewerbs „Pangea“ sind rund 30 000 Schüler der Klassen 5 bis 10 angetreten – darunter 85 des Spohn-Gymnasiums Ravensburg. In der Mensa der Gymnasien schwitzten sie 75 Minuten lang über 25 kniffligen Aufgaben. Für die Zwischenrunde qualifizierten sich 1200 Schüler, unter ihnen 40 Spohn-Schüler. Wieder galt es, in der Mensa Aufgaben zu lösen. Im Endeffekt war das Spohn-Gymnasium die erfolgreichste Schule in Deutschland und stellt mit **Marius John** (Klasse 5), **Johannes Kunz** (6), **Timo Schönegg**, **Moritz Sigg** (7), **Sinan Mert**, **Marc Scheffold** (8) und **Ruben Erlenstedt** (9) in beinahe jeder Altersstufe mindestens einen von jeweils zehn Finalteilnehmern. Das Finale findet am 1. April im Haus der Kulturen der Welt in Berlin statt. Hier müssen die Schüler vor Hunderten von Zuschauern unter Zeitdruck Mathe-Aufgaben lösen. (sz)